

Deutsche Bundesbahn

Zugleitbahnhof _____

Meldebuch für den Zugleiter

der Zugleitstrecke von _____ bis _____

Begonnen am _____

Abgeschlossen am _____

Im Kopf der Spalten 2 ist bei unbesetzten Zuglaufstellen zu vermerken „u“, bei Zuglaufstellen mit Einfahrsignalen „EinSig“, soweit die Sinnbilder der Zuglaufstellen nicht eingedruckt sind.

Anleitung

1. Die Besetzung und das Freisein der Zuglaufstellen und der freien Strecke werden durch Besetzungs- bzw. Freimeldelinien dargestellt.
2. Für jeden Zug ist - außer bei Änderungen der Reihenfolge durch Kreuzungen und Überholungen - eine Doppelzeile zu verwenden.
3. Die Eintragungen sind sofort nach Erteilung der Fahrerlaubnis oder nach Eingang der Meldungen zu machen.
4. a) Die Spalten 2a, 2b usw. stellen die Zuglaufstellen dar; die Spalten 3a, 3b usw. die freie Strecke zwischen zwei Zuglaufstellen bzw. einer Zuglaufstelle und der benachbarten Zugmeldestelle.
b) Die Besetzung wird durch eine gerade Linie in den Spalten 2 oder 3 entsprechend dem Abschnitt, über den sich die Fahrerlaubnis erstreckt, dargestellt. Die Linie wird durch die Zuglaufstelle, bis zu der die Fahrerlaubnis erteilt worden ist, hindurchgezogen und am Trennstrich nach der freien Strecke durch einen Richtungspfeil begrenzt. überholte Züge erhalten bei der Weiterfahrt eine neue Zeile; bei Kreuzungen ist für einen der beiden Züge eine neue Zeile erforderlich. Die genehmigte Abfahrtszeit ist an den Beginn der Besetzungslinie zu setzen.
c) Nach Eintreffen einer Ankunfts meldung und ihrer Eintragung ist eine Wellenlinie (Freimeldelinie) bis an die Zuglaufmeldestelle zu ziehen. Ebenso ist zu verfahren, wenn eine Fahrerlaubnis zurückgenommen wird, ohne daß die Fahrt stattgefunden hat. Die Verlassensmeldung erhält beim Eintrag den Zusatz „verl“. Die Freimeldelinie ist daraufhin über den Spaltenbau der Zuglaufstelle zu verlängern. Bei Kreuzungen und Überholungen darf die Freimeldelinie erst dann durch die Zuglaufstelle gezogen werden, wenn alle Züge die Stelle verlassen haben und die Zuglaufstelle die Verlassensmeldung oder eine weitergelegene Stelle die Ankunfts meldung gegeben hat.
d) Innerhalb von Zuglaufstellen mit Einfahrsignalen werden keine Besetzungs- und Freimeldelinien gezogen.
5. Auf jeder neuen Seite ist für die ganze Strecke die Kennzeichnung der besetzten und freien Streckenabschnitte zu übertragen. Dabei sind die Zugnummern über den Besetzungsstrichen einzutragen. In Spalte 1 ist „Übertrag“ zu vermerken.
6. In die Spalten 4 und 5 werden die Zeiten der Zugmeldungen gemäß FV eingetragen. Diese Spalten werden nur vorgesehen, wenn an die Zugleitstrecke eine Zugmeldestelle oder eine andere Zugleitstrecke anschließt.
7. Das Datum ist mit Farbstift über den Spaltenbau einzutragen.

